



**Geschäftsstelle:**  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: 233 – 6 14 86  
Telefax: 233 – 6 14 85  
E-Mail: [bag-ost.dir@muenchen.de](mailto:bag-ost.dir@muenchen.de)

Vorsitzender **Josef Koch**  
Fehwiesenstraße 102 a  
Telefon: 43 35 67  
Telefax: 43 52 98 62  
E-Mail: [josef.k.koch@t-online.de](mailto:josef.k.koch@t-online.de)

### **Niederschrift**

zur öffentlichen Sitzung des BA 14 - Berg am Laim - **am Dienstag, den 29.05.2012 um 19.00 Uhr,**  
in der Mensa der **Ludwig-Thoma-Realschule**, Fehwiesenstr. 118

Sitzungsbeginn:	19:05 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Vorsitz:	Herr Koch
Gäste:	Herr Neugart, PI 24 Herr Krug, Seniorenbeirat Frau Winkler-Schlang, SZ Frau Ick-Dietl, Merkur Herr Hettich, hallo Frau Stark, Haidhauser Anzeiger sowie Bürgerinnen und Bürger
Entschuldigt:	Herr Multerer Herr Wullinger Frau Caim
BA-Geschäftsstelle:	Herr Steinlechner

## 1. Allgemeines

### 1.1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen, Tagesordnung

- 1.7. wird vertagt auf Juni
- 3.6.1. und 3.1.2.3. werden gestrichen
- 3.6.8. (Baumfällung Maikäfersiedlung) wird als Nachtrag aufgenommen

### 1.2. Protokolle

### 1.3. Ausläufe

### 1.4. Bürgerfragen

Frau Dr. Knauer: Das Denkmalnetz Bayern hat wegen des geplanten Abbruchs des ehemaligen Gasthofes Humplmayer in der Truderinger 130 Bedenken. Es gebe kaum mehr Gebäude mit denen man sich identifizieren könnte in Berg am Laim.

Herr Kulzer: Der Bauherr Herr Schneider war beim Unterausschuss vorstellig. Das Denkmalamt hat eine Einstufung negativ beschieden, da Kriegsschäden nicht fachgerecht behoben wurden. Dies muss der BA zur Kenntnis nehmen und wird deshalb nicht weiter aktiv werden. Die Stellungnahme bezüglich des Neubaus hat der BA bereits abgegeben.

Herr Koch: Über fremdes Eigentum kann hier nicht so einfach entschieden werden. Die Kosten für einen Erhalt könnte niemand tragen. Der Freistaat wird dies nicht übernehmen.

Herr Haslauer vom Denkmalnetz Bayern: Das Gutachten liegt vor, aber die Prüfung wird restriktiv gehandhabt. Die historische Bedeutung wird nicht gewertet, obwohl dies auch Teil der Denkmalwürdigkeit ist. Die städtebauliche Bedeutung als prägendes Gebäude an dieser ehemaligen Wasserburger Landstraße ist auch nicht zu übersehen.

Herr Kulzer: Eine Einstufung alleine als Denkmal reicht nicht aus. Ohne Nutzungskonzept und Finanzmittel bliebe das Gebäude als bloße Fassade ohne Zweck und Nutzen stehen. Eine Verpflichtung des Eigentümers zum Erhalt als Denkmal gebe es auch nicht.

Herr Koch: Man will dort keine Bauruine. Außerdem würde ein Biergarten an der Stelle die Anwohner auf die Barrikaden treiben.

Frau Schulz: Einhellig war dies nicht, da die Grünen den Erhalt beantragt haben. Die Erben konnten sich nicht einigen und sind an einen Investor herangetreten. Es ginge ja auch eine Bebauung des Innenhofs.

Frau Brichzin: Berg am Laim hat kaum Denkmäler weshalb man sich stärker einsetzen könnte.

Herr Koch: Seit zehn Jahren steht das Gebäude leer und niemand hat sich darum gekümmert. Jetzt, wo sich endlich etwas tue, kämen die Initiativen reichlich spät. Der BA werde keinen Antrag auf Denkmalschutz stellen.

-----

Herr Gutbrunner bringt erneut seine Unzufriedenheit mit dem Umbau der Echardinger Einkehr zum Ausdruck und stellt die Planungen der GWG in Frage. Für Argumente des Plenums zeigt er sich nicht zugänglich.

## 1.5. Berichte aus den Unterausschüssen

Herr Spitzbauer sen. berichtet vom Unterausschuss Soziales bei der Gemeinschaftsunterkunft. Was mit dem Gelände an der St-Veit-Straße nach dem Umzug geschehen soll, ergab sich aus dem Gespräch bisher nicht. Hier müsse ggf. mit dem Eigentümer gesprochen werden.

Herr Schepsmeier berichtet vom UA-Termin im Zeugnerhof. Für die bezuschusste Musikanlage bedankt sich der Träger.

Herr Schepsmeier berichtet von der Veranstaltung bei der Gewofag, bei der verschiedene Projekte vorgestellt wurden. Bei der Seebrucker Straße sind die Tiefgaragenplätze nicht voll vermietet, weshalb man bei künftigen Bauabschnitten eine Reduzierung anstrebt.

## 1.6. Berichte der Beauftragten

Frau Brichzin berichtet vom Fest Sierra Friends zur Unterstützung von Sierra Leone. Außerdem fragt Frau Hopf welche Integrationsmöglichkeiten sich künftig über den Maikäfertreff ergeben, wenn die Bewohnerzahl angestiegen ist.

Herr Koch: Das Amt für Wohnen und Migration plant auf der Ramersdorfer Seite der Siedlung eine größere Anlaufstelle.

Herr Kolmeder: Am 9. September findet der Tag des Offenen Denkmals statt. Am 21. November ist dann die Gedenkveranstaltung.

Herr Koch berichtet vom letzten BA-Vorsitzenden-Treffen. Werbung auf MVG-Fahrzeugen und Werbeanhänger waren thematisiert.

## 1.7. Kurzbericht Quartiersmanagement „Soziale Stadt“

**vertagt**

## 1.8. Amtsniederlegung durch Herrn Josef Koch; Ablehnung des Ehrenamts durch Frau Margarete Burger; Amtseinführung von Herrn Alexander Friedrich in den Bezirksausschuss 14

Herr Kulzer trägt die Beschlussvorlage vor.

**Zustimmung einstimmig**

## 2. **Entscheidungsfälle**

### 2.1. Antrag auf Genehmigung einer Freischankfläche in der Kreillerstraße 3

Herr Kulzer: Der UA lehnt den Antrag mehrheitlich ab aus Gründen der Schulwegsicherheit.

Frau Brichzin hält dies für eine nicht begründbare Einschränkung.

Herr Koch: Der Gehsteig ist nicht sehr breit und daneben verläuft sofort der Fahrradweg. Die Kinder nutzen den Gehsteig und die Frequenz der Radfahrer steigt. Wer prüft, dass die Regeln eingehalten werden? An dieser Stelle ist dies nicht zu befürworten. Drei Tische werden den Betrieb nicht retten.

Frau Schäfer weiß aus täglicher Erfahrung, dass sich an dieser Stelle wirklich keine Freischankfläche eignet.

Herr Spitzbauer sen.: Hier geht es nicht um Belegung sondern um Behinderung von Verkehrsteilnehmer.

**Ablehnung gegen fünf Stimmen**

**3. Anhörungsfälle, Stellungnahmen und Anträge**

**3.1. Bereich UA Planung, Bau, Verkehr und Umwelt**

**3.1.1. Planungsangelegenheiten / Bauvorhaben**

3.1.1.1. Gewerbegebiet an der Neumarkter Straße - Schreiben des Referats für Arbeit & Wirtschaft

Ein Gespräch wird stattfinden.

3.1.1.2. Öffentlichkeitsphase zur Fortschreibung der Perspektive München

**Kenntnisnahme**

3.1.1.3. 2. S-Bahn-Stammstrecke – Planfeststellungsabschnitt 3A – Leuchtenbergring

**Kenntnisnahme**

3.1.1.4. Aschheimer Str. 27 – Umwandlung einer Ladenwohnung zur Gewerbenutzung

**Zustimmung einstimmig**

**3.1.2. Verkehrsangelegenheiten**

3.1.2.1. Parkregelung in der Waldstraße

Herr Kulzer erläutert den Antrag, der im Zuge eines Ortstermines gelöst werden soll.

**vertagt**

3.1.2.2. Geschwindigkeitsbegrenzung in der Else-Rosenfeld-Straße – Initiativen-Nr. I 01930

Herr Koch: Zu einem Doppelkurven-Schild wäre das KVR bereit.

Herr Spitzbauer sen.: Ein solches Schild hat Auswirkungen auf das Strafmaß bei Radarkontrollen.

**Zustimmung einstimmig**

3.1.2.3. Haltverbot in der Josefsburgstraße –

**Antrag zurückgezogen**

3.1.2.4. Starke Verschmutzung der Friedenstr. und Grafinger Str. sowie Teile des Bahnhofsareals

Herr Koch erläutert den Antrag. Spezielle Auflagen für den Burger King wären denkbar.

**Zustimmung einstimmig**

**3.1.3. Umweltangelegenheiten**

**3.2. Bereich Fest/Kultur**

3.2.1. Stadtteilkulturzentrum Berg am Laim – Rahmenbedingungen – BA-Antrag Nr. B 03673

Gesprächstermin folgt.

3.2.2. St.-Veit-Str. Festplatz - Circus Renz vom 31.05. bis 10.06.2012.

**Zustimmung einstimmig**

3.2.3. Bad-Kreuther-Str. - Sommerfest Maikäfersiedlung am 16.06.2012

**Zustimmung einstimmig**

3.2.4. Piusplatz - Sommerfest AKA e.V. am 09.06.2012

**Zustimmung einstimmig**

3.2.5. Behrpark - Platzkonzert, Singen, Serenade und Theater vom Bürgerkreis – 22.07.2012

**Zustimmung einstimmig**

3.2.6. St.-Veit-Str. Festplatz - Johannifeuer des Maibaumvereins am 23.06.2012

**Zustimmung einstimmig**

**3.3. Bereich Jugend/Schule**

3.3.1. Sommerferienangebote Berg-am-Laim

**Zustimmung einstimmig**

**3.4. Bereich Soziales**

**3.5. Bereich Budget / Organisation**

3.5.1. AKA – Aktiv für interkulturellen Austausch e.V.

Herr Kohler: Für eine Spielewoche werden 775 € ohne Eigenanteil beantragt. Diesen müsste man auf 150 € ansetzen. Gewährt werden somit 625 €.

**Zustimmung einstimmig**

**3.6. Baumschutz**

3.6.1. Truderinger Straße 130

**April-Sitzung**

3.6.2. Seebrucker Straße 29

Für den Neubau eines Doppelhauses ist die Fällung einer Blaufichte beantragt. Die Blaufichte steht auf der Einfahrt zu einem künftigen Carport und ist nicht zu erhalten.

=> Der BA stimmt der Fällung zu, mit einem Ersatzbaum.

## 3.6.3. Sonnwendjochstr. 55

Für den Neubau eines Mehrfamilienhauses (Terrassenhaus mit 5 WE) mit TG ist die Fällung von insgesamt 13 Bäumen unter Baumschutz beantragt.

Es handelt sich um 7 Thujen, 2 Fichten, 1 Tanne, 1 Lärche und 2 Birken:

- Bei den Thujen (Nr. 1-4, 6-8) handelt es sich um eine ausgewachsene ehemalige Hecke
- Die Fichten Nr. 9 und 10 sind nicht erhaltenswert
- Die Tanne Nr. 14 ist hoch aufgeastet
- Die Birke Nr. 17 hat sehr viel Totholz
- Die sehr mächtige Birke Nr. 22 hat viel Totholz, Efeubewuchs und Pilzbefall
- Die Lärche Nr. 15 befindet sich außerhalb des Bauraums und hat keine Schäden

=> Der BA stimmt allen Fällungen zu, außer der Fällung der Lärche Nr. 15.

=> Der Bauträger schlägt 9 Ersatzpflanzungen vor (3 x Vogelkirsche, 4 x Feldahorn, 2 x Hainbuche = alles Wuchsklasse II).

=> Sinnvoller wäre es, die noch nicht unter Baumschutz fallenden Bäume, die gefällt werden sollen (Buche Nr. 16, Weide Nr. 26 und Douglasie Nr. 18) zu erhalten und mit den übrigen Ersatzpflanzungen zu verrechnen.

Für den Neubau eines Doppelhauses ist die Fällung einer Blaufichte beantragt.

Die Blaufichte steht auf der Einfahrt zu einem künftigen Carport und ist nicht zu erhalten.

=> Der BA stimmt der Fällung zu.

## 3.6.4. Teisendorfer Straße 11

Der Eigentümer meldet sich zu Wort. Die Windlast ist sehr groß, dass man bei Sturm Angst bekommt. Die Wurzeln sind schon an der Oberfläche.

Herr Kulzer: Wäre es ein Kompromiss die Kiefer stehen zu lassen?

Eigentümer. Die Kiefer verschattet enorm.

Frau Schulz: Der Gutachter hat die Bäume als unproblematisch eingestuft.

Herr Spiltbauer sen. Schlägt zwei Laubbäume als Ersatz für die zu fällenden Fichten vor.

Frau Schulz: Zur Fällung beantragt sind eine Kiefer (Stammumfang 1,70m) und zwei Fichten (Stammumfänge 1,30m und 1,10m) im Garten eines Dreispanners. Die Fichten stehen im hinteren westlichen Gartenbereich und machen einen gesunden und stabilen Eindruck. Der Wurzelboden ist nicht angehoben. Der Wipfel der kleineren Fichte ist allerdings (evtl. nach einem Sturmschaden) etwas schief gewachsen. Die Kiefer steht auf der Südseite in Richtung Nachbarhaus. Begründung für den Fällantrag ist die Beeinträchtigung der Nachbarterrasse. Der Baum macht ebenfalls einen gesunden und stabilen Eindruck.

Zusammenfassung:

=> Der BA lehnt die Fällung der Kiefer ab und befürwortet mehrheitlich die Fällungen der Fichten entgegen des Votums der Baumschutzbeauftragten.

=> Der BA fordert zwei Ersatzpflanzungen.

**Gegen drei Stimmen Zustimmung**

## 3.6.5. Neumarkter Straße 86

Frau Schulz: Es erfolgte vorab Zustimmung da es keine Chance auf Erhalt der Bäume gab.

## 3.6.6. Ursberger Straße 7

Zur Fällung beantragt ist eine Fichte im Vorgarten einer größeren Eigentumswohnanlage. Die Fichte hat einen dünnen Wipfel und ist stark abbauend.  
=>Der BA stimmt der Fällung zu, mit Ersatz.

## 3.6.7. Waldstraße 24a / 24b

Für den Neubau eines Doppelhauses mit zwei Carports ist die Fällung von sieben unter Baumschutz stehenden Bäumen vorgesehen. Es handelt sich um 4 Fichten, 2 Weißtannen und eine Coloradotanne. Fichte Nr. 3, die Coloradotanne Nr. 4 und Weißtanne Nr.5 stehen im Bereich der geplanten Carports, die Tanne Nr. 9a ist aufgeastet. Die Fichten Nr. 8, Nr. 12 und Nr. 13 sind außerhalb des Bauraums und ohne sichtbare Schäden.

=> Der BA lehnt die Fällung der Bäume Nr. 8, Nr. 12 und Nr. 13 ab und stimmt der Fällung der übrigen Bäume zu.

=> Der BA fordert 4 Ersatzpflanzungen.

## 3.6.8. Bad Schachener Str. / GWG Bauteil 13

Im Zuge der angelaufenen Baumaßnahmen für Bauteil 13 hat sich herausgestellt, dass die im Baumbestandsplan zu erhaltende Ahorngruppe (bezeichnet als Baum 265) nicht erhalten werden kann. Die Baumgruppe liegt unmittelbar an dem zu erstellendem Weg, der von der Bad-Schachener-Str. zur Bad-Kreuther-Str. führen soll. Die Baumgruppe würde von mindestens zwei Seiten im Wurzelbereich eingeengt (auf der West-/Südwestseite von der Tiefgarage, auf der Ostseite vom zukünftigem Weg). Der Spitzahorn weist auch Schäden auf. Da der geplante Weg ein öffentlicher Weg ist, der jetzt nicht mehr verlegt werden kann und aufgrund der leicht erhöhten Stellung der Baumgruppe auch keine Wurzelbrücke möglich ist, ist eine Fällung aus Verkehrssicherungsgründen unumgänglich.

=> Unter diesen Umständen stimmt der BA der Fällung zu, mit einem Ersatzbaum, Wuchsklasse I.

**4. Unterrichtsfälle/Bekanntgaben****4.1. Bereich Unterausschuss Planung, Bau, Verkehr und Umwelt****4.1.1. Planungsangelegenheiten / Bauvorhaben**

4.1.1.1. Bauvorhaben im 14. Stadtbezirk

4.1.1.2. Friedenstraße 10 – Unveränderte Gaststättenfortführung „Pulz“

4.1.1.3. Bewerbung der Landeshauptstadt München um die Ausrichtung der WALK21 Konferenz

4.1.1.4. Neubestellung des Heimatpflegers der Landeshauptstadt und seines Stellvertreters

**4.1.2. Verkehrsangelegenheiten**

4.1.2.1. Wartehalle Berg am Laim Bf. für die Buslinie 146 Richtung Ostbahnhof

Gründe waren Sichtbeeinträchtigung. Die Genossenschaft hatte damals zugestimmt.

4.1.2.2. Einfärbung der Fahrradfurt an der Kreuzung Berg-am-Laim-Str. / Leuchtenbergring

4.1.2.3. Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Halserspitzstr.

4.1.2.4. Kostenloses Kurzzeitparken – Antrag Nr. A 02527 der Stadtratsfraktion der CSU

4.1.2.5. Leihradsysteme für München und seine Region – Status, Perspektiven und Erfolgsfaktoren

**4.1.3. Umweltangelegenheiten**

**4.2. Bereich Fest/Kultur**

4.2.1. Sommerfest in der St.-Michael-Straße am 14.07.2012

**4.3. Bereich Jugend, Schule, Sport**

4.3.1. Grundschule am Hachinger Bach - Antrag Nr. A 03260 der Stadtratsfraktion der SPD

4.3.2. Sonderprogramm für Sportinfrastruktur - Antrag Nr. A 03287 der Stadtratsfraktion der SPD

**4.4. Bereich Unterausschuss Soziales**

4.4.1. Auswertung der Münchner Bürgerinnen- und Bürgerbefragung für den 14. Stadtbezirk

4.4.2. Seniorenstadtpläne für München – Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 09177

**4.5. Bereich Budget / Organisation**

4.5.1. Ressourcenverschwendung durch überflüssige Postsendungen stoppen - BA-Rückmeldung

4.5.2. Bericht zum Nichtschwimmerkurs am Michaeli-Gymnasium

4.5.3. Bericht zur Initiative Theater Kunstdünger an der Grafingerschule

4.5.4. Projektteam Zirkus der Ludwig-Thoma-Realschule

**4.6. Baumschutz**

4.6.1. Schlüsselbergstraße 8

**5. Termine, Ankündigungen, Sonstiges, Verschiedenes**

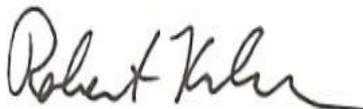
- 05.06. - 18:30 Uhr – Termin GWG
- 19.06. - 18:30 Uhr – UA Planung
- 21.06. - 18:30 Uhr – Termin Schule
- 25.06. - 19:00 Uhr – Konstituierende Sitzung

5.2. Ankündigungen

5.3. Sonstiges/Verschiedenes

Herr Koch bedankt sich beim Plenum für die Zusammenarbeit.

**6. Nichtöffentlicher Teil**



Robert Kulzer  
Stellv. Vors. des BA 14

Martin Steinlechner  
Protokoll